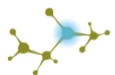


Organisation

Termine:	Donnerstag, 25.09.2025 bis Samstag, 27.09.2025
Kurszeiten	24 Stunden (à 45 Min.)
Uhrzeiten:	1. Tag: 11:00 - 18:30 Uhr 2. bis 3. Tag: 09:00 - 16:30 Uhr (inklusive Pausen)
Zielgruppe	Alle Fachinteressierte, Ärzte, Physiotherapeuten, Trainer, Psycholog:innen, PP und KJP
Didaktik	Interaktiver Workshop, Vortrag, Video-demonstration, Fallbeispiele, Übungen, Gruppenarbeit, Diskussion
Veranstaltungsort	Hotel Weißes Lamm Kirchstraße 24 97209 Veitshöchheim (bei Würzburg)
Übernachtungs-möglichkeiten	siehe www.neuroraum.de → Veranstaltungsorte
Teilnehmerzahl:	max. 25 Personen
PTK-Punkte	24
asp Sportpsychologie	10 Punkte
Gebühr	520,00 EUR
Kursnummer	FB250925A

neuroraum Fortbildung

Semmelstr. 36 / 38, DE-97070 Würzburg
Telefon: +49 931 46079033 | Fax: +49 931 46079034
www.neuroraum.de | info@neuroraum.de
www.facebook.de/neuroraum

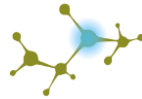


gsnp Gesellschaft für Sport-
Neuropsychologie e.V.

Die Veranstaltungen sind von
der GSNP anerkannt.

© Titelbild: Fabian Frühwirth, BFV Leiter Kommunikation
© Portraits: Daniela Golz, Dr. A. Eidenmüller

In Kooperation mit:



gsnp Gesellschaft für Sport-
Neuropsychologie e.V.

Bequem buchen unter: www.neuroraum.de



Curriculum Sport-Neuropsychologe/in GSNP

25.09. - 27.09.2025

Dipl.-Psych. Daniela Golz, Sportpsychologie und Sport-
Neuropsychologie in DE-Hennef
Dr. Andreas Max Eidenmüller, Dipl.-Psych., Praxis für Sport-
Neuropsychologie in DE-Würzburg

STAND: März 2025

Curriculum

Sport-Neuropsychologie/in GSNP

Zertifikat „Sport-Neuropsychologie/in GSNP“ und „Concussion Guide GSNP“

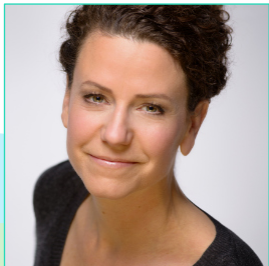
Die Gesellschaft für Sport-Neuropsychologie e.V. vergibt das Zertifikat Sport-Neuropsychologie/in nach folgenden Richtlinien:

Die Voraussetzung zum Erwerb und der Führung des Zertifikates sind ein Diplom in Psychologie (oder äquivalent), der Nachweis einer neuropsychologischen Ausbildung (z. B. Klinischer Neuropsycholog:in oder äquivalent) und die dauerhafte Mitgliedschaft in der GSNP e.V.. Weiterhin wird der Nachweis von 24 Stunden Fortbildung in sport-neuropsychologischen Kenntnissen sowie ein Praxisnachweis gefordert. Folgende Varianten des Praxisnachweises sind möglich:

- Dokumentation von drei Behandlungsfällen
- oder die selbständige Durchführung von Schulungsmaßnahmen, Erhebung von Baseline-Daten und Dokumentationen eines Behandlungsfalls

Die Behandlungsfälle müssen mit je zwei Stunden von einem Sport-Neuropsycholog:in GSNP supervidiert werden.

Andere mit sport-assoziierten Gehirnverletzungen betraute Berufsgruppen können nach Absolvieren des Seminars und dauerhafter assoziierter Mitgliedschaft das Zertifikat „Concussion Guide GSNP“ erhalten.



Daniela Golz



Dr. Andreas Max Eidenmüller

Inhalte Curriculum:

1. Sportspezifische Kenntnisse

- Strukturen und Institutionen im Spitzensport
- Sportpsychologische Grundkenntnisse: Diagnostik und Methoden

2. Grundlagenkenntnisse des Concussion Management

- Gehirnerschütterung im Sport: Evidenz, Schädigungsmechanismen, Symptome, kurz-, mittel- und langfristige Folgen
- Präventive Ansätze/Schulungen
- Stand der Wissenschaft (z. B. CTE, Entscheidungskriterien, Karriereende...)

3. Interdisziplinäres Concussion Management

- Sport-Neuropsychologie (Diagnostik, Baseline und Verlauf, Behandlung, Leitlinien)
- Medizin (Neurologie, Sportmedizin, Orthopädie, Sportpsychiatrie)
- Physiotherapie
- Visualtraining

4. Fallbeispiele

5. Antragstellung Zertifikat / organisatorische Aspekte

Das Seminarangebot ist offen für weitere Berufsgruppen, die mit sportassoziierten leichten SHT betraut sind (z. B. Ärzte, Physiotherapeuten, Visualtrainer, Athletiktrainer...). Neu ist, dass diese nun das Zertifikat „Concussion Guide (GSNP e.V.)“ erlangen können, welches sie dazu befähigt, sportassoziierte Gehirnverletzungen zu erkennen und der adäquaten Behandlung zuzuführen.

Praxisrelevanz

Im Rahmen der Veranstaltung wird die Rolle des Sport-Neuropsychologen/der Sport-Neuropsychologin von der Seitenlinie bis hin zur Behandlung in der Praxis detailliert beleuchtet. Die Teilnehmer:innen erhalten einen fundierten Überblick über diagnostische Verfahren und Behandlungsmethoden. Auch besteht Gelegenheit, ausgewählte Diagnostik- und Behandlungstools orientierend zu erproben. Anhand von zahlreichen Fallbeispielen wird das vermittelte Wissen praktisch und praxisnah illustriert.

Literatur

- Beckmann, J. & Elbe, A.-M. (2024); Praxis der Sportpsychologie im Wettkampf und Leistungssport. Hogrefe
- Mayer, J. & Hermann, H.-D. (2015). Mentales Training: Grundlagen und Anwendung in Sport, Rehabilitation, Arbeit und Wirtschaft. Springer
- Barth, J. T., & Broshek, D. K. (2015). Brain Injury special edition on Sports concussion. Brain Injury, 29(2), 127-128.
- Conder A., Conder R. & Friesen, C. (2020). Neurorehabilitation of Persistent Sport-Related Post-Concussion Syndrome. NeuroRehabilitation, 46, 167 – 180.
- Harmon, K. G., Clugston, J. R., Dec, K. et al. (2019). American Medical Society for Sports Medicine position statement on concussion in sport. British Journal of Sports Medicine, 53, 213 – 225.
- Kontos, A. P. & Collins, M. W. (2018). Concussion. A Clinical Profile Approach to Assessment and Treatment. Washington: APA.
- Webbe, F. M. (2010). The Handbook of Sport Neuropsychology. New York: Springer
- Merten, T. & Puhlmann, H.-U. (2020). Begutachtung des leichten Schädelhirntraumas. Der Medizinische Sachverständige, 116, 266 – 276.
- Patricios, J.S., Schneider, K.J., Dvorak, J. et al. (2023). Consensus statement on concussion in sport: the 6th International Conference on Concussion in Sport – Amsterdam, October 2022. British Journal of Sports Medicine, 57, 695 – 711.